



Sie werben fürs Jubiläumsfest am Diemelsee: (von links) Tina und Marc Fox vom Eventwerk, Jenny Henning und Bürgermeister Volker Becker aus Diemelsee, Bürgermeister Thomas Schröder und Michaela Schröder aus Marsberg sowie der Naturpark-Geschäftsführer Benedikt Wrede.

FOTO: SCHMLING

Spiel, Sport und Leckereien

Diemelsee und Marsberg feiern Jubiläumsfest an der Talsperre

VON DR. KARL SCHILLING

Diemelsee – Die Diemeltalsperre ist 100 Jahre alt. Was in der Kaiserzeit als ehrgeiziges Projekt zum Ausbau von Wasserstraßen begonnen hat, erfreut sich heute auch bei Urlaubern großer Beliebtheit: Der Diemelsee ist eine Tourismus-Hochburg.

Und so sollen die Einheimischen und ihre Gäste vom 6. bis 8. September auf dem Helminghäuser Großsparkplatz hinter der Sperrmauer ein Jubiläumsfest erleben. Höhepunkte sind ein Street-Food-Festival und ein Biathlon-Wettbewerb für alle Sportbegeisterten, aber es gibt auch Live-Musik und ein buntes Kinderprogramm.

„Es lohnt sich, das Stauwehr-Jubiläum gebührend zu feiern“, betonte der Marsberger Bürgermeister Thomas Schröder gestern. Er, sein Diemelseer Kollege Volker Becker, Touristiker beider Kommunen, der Naturpark-Geschäftsführer Benedikt Wrede und Marc und Tina Fox vom Eventwerk in Lippstadt stellten das Programm der drei Festtage vor.

Die Geschäftsführerin des Marsberger Stadtmarketings, Michaela Schröder, und Klaus Hamel von der Diemelseer Tourist-Information hätten das Fest organisiert, sagte Schröder. „Das wird eine rundum gelungene Sache,

wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.“ Nach dem offiziellen Festakt der Generaldirektion für Wasserstraßen im Juni sei es das zweite Jubiläumsfest, sagte Michaela Schröder. Das Fest der beiden Kommunen greife auf, wofür der See stehe: für Spiel, Sport und Erholung. Verbunden werde dies mit dem Spaßfaktor, den der See auch biete. Das Fest lade ein um Chillen, zum Probieren der vielseitigen Food-Angebote und zum Sport:

Erstmals gibt es einen Biathlon-Wettstreit am Diemelsee – angesichts der Nähe zum Wintersport-Mekka Willingen biete sich dies an. Am Samstag dürfen sich alle an der Herausforderung aus einem 400-Meter-Lauf auf Sommerskis und einem Schießen mit einem Infrarot-Gewehr

probieren, am Sonntag treten Teams mit jeweils vier Mitgliedern an – sie müssen sich vorab anmelden.

Der Biathlon-Olympia-Sieger Michael Rösch begleite die Teilnehmer, berichtete Schröder, er gebe Tipps und moderiere das Event.

Fürs weitere Programm haben Schröder und Hamel das Eventwerk ins Boot geholt. Vielen ist es bekannt durch die Food-Festivals in Willingen oder im Sauerland. Beim „Cheat Day“ bauten etwa 15 „Foodies“ ihre Trucks am See auf, sagte Marc Fox. Das Angebot reiche von internationalen Spezialitäten über kreative Crossover-Küche und Süßem bis zu Fleisch-Variationen oder Veggie-Kreationen. Zubereitet werde alles frisch vor den Augen der Gäste. Da-

zu gebe es Bier, Wein und Aperitifs. An allen drei Tagen spielen Duos oder Trios Live-Musik, bei der sie bekannte Lieder neu interpretieren. Zwischendurch legt ein DJ auf. Die Musik laufe aber nur begleitend, sagte Fox, die Kommunikation der Gäste stehe im Mittelpunkt.

Und am Samstag um 22 Uhr spendiert die Gemeinde Diemelsee allen Gästen ein Höhenfeuerwerk.

Außerdem gibt es ein Kinderprogramm mit Animation, Hüpfburg oder einer Schminkstation, an der es auch Glitzer-Tattoos gibt.

Das Umweltmobil des Naturparks sei eine gute Ergänzung zum Kinderprogramm, erklärte Benedikt Wrede. An der Forschungsstation könnten junge Festbesucher Wasserlebewesen entdecken. Der Diemelsee sei das „blaue Auge des Naturparks“, betonte Volker Becker, deshalb sei es sinnvoll, ihn beim Fest „mit ins Boot zu holen – wir sind eine Gemeinschaft.“ Auch er lobte die gute Vorarbeit.

Sein Kollege Schröder verwies auf die seit Jahren gute Zusammenarbeit der beiden Kommunen über die Landesgrenze hinweg.

Anmeldungen der Teams fürs Biathlon nimmt das Marsberger Stadtmarketing unter Telefon 02992/ 8200 oder per Mail info@stadtmarketing-marsberg.de bis zum 29. August entgegen.

Das Programm der drei Tage im Überblick

So sieht das Festprogramm am See aus. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 6. September: Das Street-Food-Festival beginnt um 17 Uhr, bis etwa 22 Uhr sind die Foodtrucks geöffnet, dazu bieten verschiedene Gruppen Live-Musik.

Samstag 7. September: Die Foodtrucks sind von 12 bis 22 Uhr geöffnet, Musik erklingt. Von 13 Uhr bis 17 Uhr läuft das Kinderprogramm. Parallel dazu startet die „Biathlon-Challenge für jedermann“, die bis gegen 19 Uhr vorgesehen ist. Um 22 Uhr wird über dem See das Höhenfeuerwerk entzündet.

Sonntag, 8. September: Die Foodtrucks sind von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Wieder gibt es Musik und von 13 Uhr bis 17 Uhr ein Kinderprogramm. Um 11 Uhr geht die „Biathlon-Challenge für jedermann“ weiter, außerdem können die Teams trainieren. Sie starten um 14 Uhr, begleitet von Michael Rösch. -sg-